

**Anfragen**

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
 Matthias Wanzeck  
 Sekretariat Sybille Kehrer  
 Telefon 0 7164 79-225  
 Telefax 0 7164 79-5225  
 sybille.kehrer@ev-akademie-boll.de

**Tagungsnummer**

67 01 11

**Anmeldung**

erbitten wir bis spätestens 4. März 2011. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Kosten der Tagung**

Tagungsgebühr 40,00 €

**Preise für Vollpension**

Zweibettzimmer, 76,80 €  
 Dusche/WC 89,70 €  
 EZ Dusche/WC 89,70 €

**Verpflegung**

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 39,30 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agn](http://www.ev-akademie-boll.de/agn)

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
 Akademieweg 11  
 73087 Bad Boll  
 Telefon 0 7164 79-0  
 Telefax 07164 79-440

**Anreise**

**mit dem Pkw**  
 über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Abfahrt z.B. 8:30; 9:30 Uhr

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert

**Zielgruppe**

Mitarbeitende in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, Entwicklungspolitische Gutachter, Unternehmer, Wissenschaft und Publizistik, bürgerschaftlich Engagierte und Interessierte in der Entwicklungspolitik und partnerschaftlichen Initiativen

**Tagungsleitung**

Matthias Wanzeck  
 Dr. Dieter Heidtmann  
 Evangelische Akademie Bad Boll

Nicole Kimmel, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Simona Hofmann, AGEG Consultants eG

**Referentinnen, Referenten und Mitwirkende**

Dr. Tilman Altenburg  
 Leiter Abteilung „Wettbewerbsfähigkeit und soziale Entwicklung“, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn

Annemirl Bodemer  
 Geschäftsführerin WIN=WIN GmbH - Agentur für globale Verantwortung, Kirchheim u.T.

Ministerialdirigentin Dr. Christiane Bögemann-Hagedorn  
 Unterabteilungsleiterin "Zivilgesellschaft und Wirtschaft" im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn

Eckhard Deutscher  
 bis Dez. 2010 Vorsitzender des OECD Entwicklungsausschusses, Paris

Bertram Dreyer  
 Leiter des Kompetenzzentrums Privatwirtschaftsförderung der KfW Bankengruppe, Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG), Köln

Anne Fisser  
 entwicklungspolitische Gutachterin, Beraterin, Trainerin, Moderatorin für nationale und internationale Organisationen, München

[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

Ellen Kallinowsky  
 Büro für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Koordinatorin Afrika, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn

Jens Martens  
 Global Policy Forum Europe, Bonn

Dr. Klaus Seitz  
 Leiter der Abteilung "Politik und Kampagnen", Brot für die Welt, Stuttgart

Oliver Wieck  
 Abteilungsleiter Außenwirtschafts-, Handels- und Entwicklungspolitik, Bundesverband der Deutschen Industrie, Berlin

In Kooperation mit



# Unternehmen als Entwicklungshelfer

Zwischen sozialem Engagement und Eigeninteresse

17. bis 18. März 2011  
 Evangelische Akademie Bad Boll



in Kooperation mit  
 AGEG Consultants eG  
 Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Evangelische Akademie



Bad Boll

## Unternehmen als Entwicklungshelfer

Unternehmen investieren in Entwicklungsländer, fördern dort Wirtschaftswachstum und tragen somit zur Entwicklung dieser Länder bei. Einige Unternehmen flankieren ihre Investitionen mit entwicklungspolitisch relevanten Engagements und bringen ihre Kompetenzen auch zugunsten der Entwicklung von Infrastruktur, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein.

Trotzdem zählen Unternehmen nicht zu den klassischen Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit (EZ), auch weil für sie wirtschaftliches Eigeninteresse bei ihrem Handeln eine große Rolle spielt. Bislang ist nur eine Minderheit im Sinne der Entwicklungszusammenarbeit aktiv. Wir fragen Unternehmen nach ihrer Motivation, ihren Erfahrungen und den Schwierigkeiten bei ihrem Engagement in Entwicklungsländern.

Eine stärkere Einbeziehung der deutschen Privatwirtschaft in die EZ hat sich auch die neue Führung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zum Ziel gesetzt.

Noch ist erst in groben Konturen erkennbar, wie diese Öffnung in die Praxis umgesetzt werden soll. Welche Instrumente jenseits der etablierten Public Private Partnership (PPP) sind hier angedacht? Welchen Einfluss haben sie im Vergleich mit den finanziell viel weitreichenderen Export- und Investitionsförderungen? Bekommen damit deutsche Wirtschaftsinteressen Einfluss auf die Vergabepolitik der Entwicklungspolitik, z.B. im Kontext der neu verabschiedeten Rohstoffstrategie der Bundesregierung? Kommt es in der Folge nicht zu einer regionalen und sektoralen Konzentration der Mittel auf vielversprechende Wachstumsregionen und eine Vernachlässigung von Bereichen, die für die Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele besonders wichtig sind wie ländliche Entwicklung, Bildung und Gesundheit? Die Kernfrage aber lautet: Wie sieht eine gelungene Rollenverteilung zwischen staatlicher, zivilgesellschaftlicher und unternehmerischer EZ aus?

Anhand dieser Fragen laden wir Unternehmen, Entwicklungsfachkräfte und entwicklungspolitisch Interessierte zur Diskussion ein und wollen damit zu einer besseren Kommunikation zwischen zivilgesellschaftlichen, staatlichen und wirtschaftlichen Akteuren in der Entwicklungszusammenarbeit beitragen.

Matthias Wanzeck, Evangelische Akademie Bad Boll  
Dr. Dieter Heidtmann, Evangelische Akademie Bad Boll  
Simona Hofmann, AGEG Consultants eG  
Nicole Kimmel, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

## Donnerstag 17. März 2011

ab 9:00	<b>Anreise und Brezelfrühstück</b>
9:30	<b>Begrüßung und Einführung</b> Matthias Wanzeck, Simona Hofmann, Nicole Kimmel
10:00	<b>Wirtschaft entwickeln</b> Bedürfnisse für Entwicklung Dr. Tilman Altenburg, DIE  Bedürfnisse von Unternehmen N.N.
	<b>Status quo der Entwicklungszusammenarbeit mit der Wirtschaft</b> Ein Überblick Jens Martens, Global Policy Forum Europe
	<b>Instrumente unter der Lupe</b> Public Private Partnership – Altes Instrument neu im Fokus Ellen Kallinowsky, GIZ  Investitionsförderung: wenig beachtet – großer Hebel Bertram Dreyer, DEG
13:00	<b>Mittagessen</b>
14:30	<b>Förderung von Unternehmen in der Entwicklungszusammenarbeit – neue Ansätze im BMZ</b> Dr. Christiane Bögemann-Hagedorn, BMZ
	<b>Entwicklung und Gewinne – Die deutsche Wirtschaft als Akteur der EZ</b> Oliver Wieck, BDI
	<b>Wirtschaft statt Entwicklung?</b> Einschätzungen aus der nicht-staatlichen EZ Dr. Klaus Seitz, Brot für die Welt
15:45	<b>Kaffee</b>
16:15	<b>Arbeitsgruppen mit den Referierenden</b>

17:15	<b>Wirtschaft – Staat – Zivilgesellschaft: Erwartungen und Rollen</b> Key-Messages aus den Arbeitsgruppen und Diskussion Gespräch mit den Referierenden des Tages
18:30	<b>Abendessen</b>
20:00	<b>Kamingespräch: Entwicklung und der internationale Rahmen</b> Dr. Eckhard Deutscher, ehem. OECD Moderation: Dr. Dieter Heidtmann
21:00	<b>Gemütliches Beisammensein im Café Heuss</b>

## Freitag 18. März 2011

8:00	<b>Einladung zur Hausandacht</b> Pfarrer Matthias Wanzeck
8:20	<b>Frühstück</b>
9:00	<b>Unternehmen entwickeln</b> Workshops mit Unternehmen zu ihren Engagements in Entwicklungsländern Hess Natur-Textilien GmbH, Karl Storz AG, WALA Heilmittel, Angefragt sind: Robert Bosch GmbH, CIWI GmbH, Festo, Kärcher, Ritter Sport, Siemens AG, Solar 23, VAG-Armaturen GmbH, Voith GmbH
10:30	<b>Kaffeepause</b>
11:00	<b>Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Workshops</b>
11:30	<b>Entwicklung begegnet Unternehmen</b> Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen von Unternehmen als Entwicklungshelfer. Ein Gespräch mit Referierenden der Tagung und Annemirl Bodemer, Win=Win GmbH
13:00	<b>Abschluss mit Mittagessen</b>  <b>Die Tagung wird moderiert von Anne Fisser.</b>